

«Du siehst sie gross werden»



Gabi Baumann, Institutionsleiterin (rechts), und Mariza Nietlispach, Präsidentin Verein Kita Wichtelburg, blicken nicht ganz ohne Stolz auf die letzten 20 Jahre zurück. Für beide ist wichtig, dass die Einrichtung nach wie vor als Verein geführt wird. Bild: Susanne Schild

Geborgenheit seit 20 Jahren

Am 2. September feiert die Kindertagesstätte Wichtelburg in Muri ihren 20. Geburtstag

Am 1. September 2003 startete der Betrieb in der Kita Wichtelburg mit neun Kindern. Mittlerweile sind es 291.

Susanne Schild

«Ich dachte nicht, dass wir so erfolgreich werden würden», sagt Mariza Nietlispach, Präsidentin Verein Kita Wichtelburg. Sie ist mit Institutionsleiterin Gabi Baumann sozusagen das «Urgestein» der Einrichtung. Anfänglich habe man sogar damit gerechnet, nach drei Monaten wieder schliessen zu müssen. Doch es kam anders. Mittlerweile ist die Kita Wichtelburg aus Muri nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die Kinder sind inzwischen gewachsen und gross geworden. Auch die Kita. Angefangen hat man mit neun zu betreuenden Kindern in der Woche. Mittlerweile sind es 291. Geplant sei die Grösse nicht gewesen, sagen beide. «Wir haben immer auf die wachsenden Bedürfnisse reagiert», ergänzt Nietlispach.

Herausforderungen und Diskussionen gab es in den letzten 20 Jahren einige. «Vor allem, was die Finanzen anbelangt», sagt Mariza Nietlispach. Daneben aber auch sehr viele wunderschöne Momente. «Der Profit stand nie im Vordergrund. Für uns ist immer das Wichtigste gewesen, dass die Kinder gerne zu uns kommen», sagt Gabi Baumann. Deshalb wird in der Kita Wichtelburg nicht nur «gehütet». Seit zwei Jahrzehnten sorgt das Betreuungsteam für eine geborgene, liebevolle und vertraute Atmosphäre. «Die Kita Wichtelburg ist ein Ort, wo sich Kinder zu Hause fühlen, und darauf sind wir stolz», sagen beide.

Die Kindertagesstätte Wichtelburg feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest

Am 2. September wird der 20. Geburtstag der Kita Wichtelburg mit einem Zirkusfest im Villagarten gefeiert. Mariza Nietlispach, Präsidentin Verein Kita Wichtelburg, sowie Institutionsleiterin Gabi Baumann erinnern sich an die Anfänge der Einrichtung zurück.

Susanne Schild

«Mein Vorstellungsgespräch 2004 mit dem damaligen Vorstand der Kita Wichtelburg werde ich nie vergessen. Was da alles gefragt wurde!», sagt Gabi Baumann und muss herzhaft lachen. «Wir wollten eben, dass wir die Beste für die Kita finden», antwortet Mariza Nietlispach. 19 Jahre sind seither vergangen. Unzählige Windeln wurden gewechselt, viele Feste gefeiert und umgezogen wurde auch das eine oder andere Mal. «Genau wie die Kita gewachsen ist, so sind auch die Kinder erwachsen geworden», sagt Gabi Baumann. «Du siehst sie gross werden.» Für die Institutionsleiterin gehört das zu den Höhepunkten ihrer Wichtelburgzeit. «Wenn Kinder, die du von Baby an betreut hast, bei dir die Lehre erfolgreich absolvieren, eine bessere Bestätigung gibt es nicht.»

Eine Kita, die offen für alle ist

«Die Kita ist im Laufe der Zeit unglaublich gewachsen. Damit haben wir nicht gerechnet», sagt Mariza Nietlispach. Anfänglich habe es grosse Diskussionen darüber gegeben, ob Muri überhaupt eine Kindertagesstätte brauchen würde. «Ein langfristiges und professionell geführtes Angebot muss da sein, doch nicht jedes Kind muss zwingend in einer Kita betreut werden. Das soll weiterhin vom Entscheid der Eltern abhängen», betont Mariza Nietlispach. Der Anfang sei zäh gewesen. Auch was die Finanzen anbelangt. «Ich erinnere mich noch genau an die Gemeindeversammlung am 28. November 2002. Eine Stunde wurde heftig über den beantragten jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag in Höhe von 30 000 Franken debattiert, bis dieser dann letztendlich bewilligt wurde.» Das sei wichtig gewesen. «So ist unsere Kita für alle offen. Nicht nur für Privilegierte, die sich eine gute Betreuung leisten können. Gerade bei alleinerziehenden Müttern ist der Bedarf nach wie vor gross. Auch das neue Sozialhilfe- und Präventionsgesetz Familienergänzende Kinderbetreuung, das seit 1. Januar 2003 in Kraft getreten ist, sei wichtig gewesen. «Das kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Das hat gezeigt, dass der Bund das Betreuungsthema ernst nimmt.»

Für die Gemeinde Muri würde die Kita ebenfalls einige Vorteile bringen. «Ich weiss, dass Familien ihr Herziehen auch davon abhängig machen, dass in Muri eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung gewährleistet ist.» Wichtig ist für beide, dass die Kita Wichtelburg nach wie vor als Verein geführt wird. «Bei uns steht der Profit nicht im Vordergrund, sondern das Wohl des Kindes.»

Aus neun Kindern wurden 291

Am 1. September 2003 startete der Krippenbetrieb mit neun Kindern pro Woche. Sonja Forster hatte die Krippenleitung. Sandra Heimberg war als Kleinkindererzieherin und Barbara Schuler als Springerin beschäftigt. Nach einem Jahr übernahm Gabi Baumann die Leitung und hat sie bis heute. Am 1. Januar 2006 vergrösserte sich die Kita bereits auf zwei Kindergruppen. Kinder ab drei Monaten bis sechs Jahre wurden von da an betreut. Im August des gleichen Jahres bildet die Wichtelburg erstmals eine «Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung» aus. Stephanie Räber beginnt die dreijährige Ausbildung. Danach ging es Schlag auf Schlag. Bereits ein Jahr später kam eine weitere Gruppe hinzu. «Wir sind nicht geplant gewachsen. Wir hatten immer zuerst zu viele Kinder. Dann mussten wir reagieren. Wir sind nicht gewachsen, um mehr Profit zu machen, sondern weil die Nachfrage immer grösser geworden ist. Es gab nie einen Stillstand oder Rückgang», sagt Gabi Baumann. Ab August 2014 wurden die Tagesstrukturangebote mit dem Modul Mittagstisch erweitert.

Fünf Standorte

Im Laufe der Jahre ist man nicht nur gewachsen, sondern auch oft umgezogen. 291 Kinder und Jugendliche zwischen drei Monaten und 16 Jahren besuchen aktuell die verschiedenen Angebote der Kita Wichtelburg. Von der

Ganztagesbetreuung zu den Tagesstrukturen, dem Mittagstisch bis hin zur Ferienbetreuung werden die Kinder an fünf Standorten in Muri von insgesamt 13 Fachpersonen Betreuung EFZ, Lernenden, Praktikanten, Zivis und weiteren Hilfspersonen betreut.

Eine grosse Geburtstagsparty

«Und natürlich haben wir auch viele Feste gefeiert und sind somit darin geübt», sagt Gabi Baumann. Darum sind beide auch davon überzeugt, dass das Geburtstagsfest bestimmt etwas ganz Besonderes werden wird. «Wir freuen uns auf den 2. September. Dann wird die Erfolgsgeschichte mit einem grossen Zirkusfest von 12 bis 16 Uhr im Villagarten an der Spitalstrasse 33 in Muri gefeiert. Es gibt diverse Attraktionen für die Kinder wie der Circus Balloni, ein Streichelzoo, Kinderschminken und vieles mehr», verrät Gabi Baumann.

